

Die Zufahrt von der (schlechten) Piste zur Schule, 3 km lang, ist eine wirkliche Herausforderung! Durchgerüttelt und geschüttelt erreichten wir den Eingangsplatz und wurden von den (in den Ferien wegen Prüfungsvorbereitung anwesenden) Schülern -in schicker Uniform: schwarze Hose oder Rock, weiße Bluse / Hemd- mit einem Lied begrüßt. Der Text „we love Tanzania“ wurde in einigen Strophen umgedichtet in „we love Michael“ und „we love Andrea“, eine zauberhafte Idee.



Nach dem üblichen Eintrag in das Besucherbuch, richteten wir Grüße aus von Henning Hinsch (das Kind von Headmaster Vitus hielt Michael für Henning ...), übergaben einen Ole-West-Druck als Geschenk und begaben uns dann zum Essen, gemeinsam mit dem Kollegium.



Anschließend konnten wir den vorbereiteten Baugrund für einen Schlafsaal (Dormitory) für Mädchen, geplant mit insgesamt 20 Segmenten (á 4 Betten?) besichtigen, auf dem schon etwas (wenig) Material lag für das Fundament. Von der uns vor einem Jahr von DED Makufwe versprochene Unterstützung war hier nichts bekannt, obwohl dieser Bau von Makete genehmigt worden war.



Bei der riesigen Dininghall ist inzwischen auch die, ebenfalls überdimensionierte, Küche in Betrieb, drei Großkessel zu je 100 L stehen zur Verfügung. Der anschließende Lagerraum war so gut wie leer, auch Geschirr etc. ist nicht vorhanden, das müssen die Kinder selbst mitbringen – und anschließend abwaschen.

